



Wenn ein Krankenwagen herausrast, wird der Autofahrer durch einen neu erfundenen Chip gewarnt. So kann er schneller zur Seite fahren, um den Einsatzfahrzeugen Platz zu machen.

Foto: ddp

Kleiner Chip warnt Autofahrer

Neue Erfindung: Gerät macht auf Krankenwagen, Polizei- und Feuerwehrautos aufmerksam

SIEGEN. (ddp)
Wenn ein Krankenwagen herausrast, sollen Autofahrer Platz machen. Doch manchmal kriegen sie gar nicht mit, dass sie im Weg sind.

Sie hören das Martinshorn zu spät. Damit das nicht mehr passiert, haben sich Studenten

der Universität Siegen etwas einfallen lassen. Ein Mikrochip soll Autofahrer warnen.

Studenten haben sich ein kleines Teil ausgedacht, das ins Auto eingebaut wird. Sie wollen, dass Autofahrer mit ihrem Chip Krankenwagen oder Feuerwehrautos schneller wahrnehmen. Manchmal nämlich ist die Musik im Auto zu laut, und die Autofahrer reagieren zu spät. Wenn sie

deswegen das Martinshorn nicht hören, kann der Mikrochip eingreifen. Er macht das Radio automatisch leiser und kann auch Zeichen geben, die die Autofahrer dann sehen.

Die Studenten wollen so auch Menschen helfen, die schlecht hören können. Der Mikrochip soll das ausgleichen. Damit der Mikrochip das alles kann, muss er die Umgebung des Autos ständig

auf Geräusche überprüfen. Nimmt er die Warnsignale von Feuerwehr, Polizei oder Rettungswagen wahr, kann er eingreifen.

Die Studenten haben den Chip entwickelt, weil sie denken, dass er Menschen helfen kann. Nach einem Unfall zum Beispiel ist es wichtig, dass der Krankenwagen so schnell wie möglich kommt. Jede Sekunde zählt.